



## **Niederschrift 14. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Golm**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 21.01.2010
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:20 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Gemeindebüro Golm, Reiherbergstr. 31, Golm

---

### **Anwesend sind:**

Herr Horst Heinzl	CDU	
Herr Marcus Krause	SPD	
Herr Ulf Mohr	Einzelbewerber	
Frau Annelore Zech	DIE LINKE	ab 19:05

### **Nicht anwesend sind:**

Frau Kathleen Krause	SPD	entschuldigt
----------------------	-----	--------------

### Schriftführerin:

U. Röpke

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Bürgerfragen
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 4.1 09/SVV/1097 1. Änderungssatzung zur Satzung für die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam vom 06.12.2007 (Abwasserbeseitigungs- und -abgabensatzung AWS)  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 5 Information der Verwaltung zum B-Plan Verfahren 100  
Frau Holtkamp (Bereichsleiterin Verbindliche Bauleitplanung )
- 6 Jugendfreizeitladen Chance e.V. - Vorstellung des neuen Konzeptes
- 7 Informationen des Ortsvorstehers

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ortsvorsteher Herr Mohr eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

#### zu 2 Bürgerfragen

Herr Mohr informiert zu einigen Beschwerden der Bürger in Bezug auf den Winterdienst; hier war die Zuständigkeit nicht immer klar.

Frau Höfgen erklärt, dass die Laternen am Institut nicht brennen. Dies, so Herr Mohr, sei durch Bauarbeiten bedingt.

In Bezug auf den Winterdienst ergänzt Frau Zech, dass auch die Thomas Müntzer Straße nicht geräumt wurde, hier sei die Zuständigkeit auch nicht allen bewusst. Außerdem wäre die Straßen wegen der fehlenden Laternen sehr dunkel.

Auf den Hinweis von Herrn Mohr, dass die Aufstellung von Laternen auf die Anlieger umgelegt werde, schlägt sie vor, die Anwohner einzuladen und über dieses Thema zu diskutieren.

#### zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Mohr stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Niederschrift der Sitzung vom 10.12.2009 gibt es keine Hinweise; sie wird einstimmig bestätigt.

Zur vorliegenden Tagesordnung schlägt Herr Mohr vor, den TOP 6 nach dem TOP 3 zu behandeln, da die Vertreter des Jugendfreizeitladens Chance e.V. noch im Dienst sind.

Herr Heinzel schlägt vor, den TOP 5 ebenfalls vorzuziehen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch; die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

#### zu 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

##### zu 4.1 09/SVV/1097 1. Änderungssatzung zur Satzung für die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam vom 06.12.2007

### **(Abwasserbeseitigungs- und -abgabensatzung AWS)**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Herr Mohr bringt die Vorlage ein; nach kurzem Meinungs austausch wird sie zur Abstimmung gestellt.

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, der Vorlage zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig **angenommen**

**zu 5**

### **Information der Verwaltung zum B-Plan Verfahren 100**

Frau Holtkamp (Bereichsleiterin Verbindliche Bauleitplanung )

Der Ortsvorsteher begrüßt zu diesem TOP Frau Holtkamp, Bereichsleiterin Verbindliche Bauleitplanung.

Herr Mohr fragt Herrn Krause ob er sich zu diesem Thema befangen fühle und begründet dies.

Die Befangenheit wird von Herrn Krause zurück gewiesen und erläutert. Er bittet, dass im Protokoll festgehalten werde, das er sich nicht als befangen ansehe.

Der Ortsbeirat, so Frau Holtkamp, wurde ja bereits durch die Einladung der Umlegungsstelle über den Vorschlag, das B-Plan Verfahren in zwei Teilbereiche zu teilen, unterrichtet.

Der B-Plan 100-1 umfasst den nördlichen Teil, während der B-Plan 100-2 die südlichen Flächen ausweist.

Die Notwendigkeit der Teilung ergab sich aus einer im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahme eines Bürgers, die den Umfang der geplanten Grünfläche nördlich des Kossätenwegs betraf.

Um einer zügigen Entwicklung des Wissenschaftsparks nicht im Wege zu stehen, ist vorgeschlagen worden, den B-Plan zu teilen.

Da der Standort Golm sich mit der Universität Potsdam und dem Wissenschaftspark zu einem wichtigen Forschungsstandort entwickelt hat, ist die Stadt bestrebt, der Universität und den Instituten Flächen zur Erweiterung zur Verfügung zu stellen.

Die aktuelle Öffentlichkeitsbeteiligung laufe noch bis zum 29.01.2010 und ist in der Stadtverwaltung als auch im Ortsteilbüro und im Internet einzusehen.

Wenn es keine gravierenden Änderungswünsche gibt, rechnet Frau Holtkamp damit, die Beschlussvorlage zum Satzungsbeschluss im Sommer in die StVV einbringen zu können.

Im Weiteren gibt sie Erläuterungen zu den geplanten naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen und dem zeitlichen Ablauf zum Genehmigungsverfahren. Sie sei zuversichtlich, dass es hier bald zu einer gewerblichen Nutzung kommen werde.

Herr Mohr äußert den Wunsch, dass die Ausgleichsmaßnahmen möglichst in Golm erfolgen. Frau Holtkamp bestätigt, dass dies soweit als möglich in Golm

sein wird.

Herr Krause möchte wissen, was passiert, wenn die StVV der Teilung des B-Planes nicht zustimmt. Für ihn bestehe keine zwingende Notwendigkeit der Teilung, er sehe die Probleme mit den Eigentümern als lösbar an. Hier sollte die Verwaltung den Dialog anstreben und das Konfliktpotenzial rausnehmen, um Rechtssicherheit in das Projekt zu bringen.

Dem schließt sich Herr Mohr an, während Herr Heinzel die Teilung befürwortet, um das Projekt voran zu bringen.

## **zu 6 Jugendfreizeitladen Chance e.V. - Vorstellung des neuen Konzeptes**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Ortsvorsteher Frau Uhde und Frau Brandt vom Jugendfreizeitladen Chance e.V. der ein Träger der Freien Jugendhilfe Potsdam ist.

Zunächst gibt Frau Uhde einen Überblick über das Konzept des Hauses, bestehende Strukturen, die Zielgruppe, Projekte und die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt in Potsdam.

Für die Leistungs- und Qualitätsvereinbarungen mit der Stadt Potsdam, die in einem Pilotzeitraum von 11/2 Jahren laufen, benennt Frau Brandt die sechs neuen Arbeitsfelder und erklärt deren inhaltliche Tätigkeit:

1. offene Treffpunktarbeit
2. Offene Gruppenarbeit
3. Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit
4. Kinder- und Jugendarbeit
5. Vernetzung als Auftrag
6. Hinausreichende Kinder- und Jugendarbeit

Im Weiteren gibt sie einen Überblick über die geplanten Projekte, die sich aber spontan nach aktuellen und interessanten Themen ändern können.

Herr Mohr bedankt sich für die Ausführungen mit dem Wunsch, bestehende Kontakte zu den Grundschulern zu halten, etwa in Form von Aushängen und Werbung.

Im weiteren Verlauf beantwortet Frau Uhde die Fragen der Mitglieder.

So erkundigt sich Frau Zech nach den Öffnungszeiten, der Anzahl und dem Alter der Kinder und Jugendlichen und in welcher Form Sozialstunden abgeleistet werden.

Herr Heinzel fragt nach dem Einzugsgebiet und empfiehlt dem Jugendfreizeitladen sich auch im Ortsbeirat Grube vorzustellen.

Um die Jugendlichen auch für Politik zu interessieren, schlägt er einen Gesprächsabend über Politik und Wirtschaft vor, an dem er sich als Gesprächspartner zur Verfügung stellen würde.

**zu 7 Informationen des Ortsvorstehers**

Herr Mohr informiert zu folgendem:

- aktueller Stand des Versammlungsraums im ehemaligen Gemeindebüro
- Winterdienst (Veröffentlichung im Internet und Aushang)

**zu 8 Sonstiges**

Für die Internetadresse Golm-Info.de und Golm-portal.de hat Herr Heinzel bisher die Kosten getragen. Er bittet zu klären, ob hier eine andere Verfahrensweise, unabhängig von ihm als Privatperson, möglich sei.